

# BIOGAS KANN'S – EINE STARKE STIMME

## HERZLICHEN DANK FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG

Hiermit möchten wir uns als Verband bei allen Personen, Firmen und Institutionen ganz herzlich bedanken, die mit ihrem Einsatz zum Gelingen der Biogas-Tour beigetragen haben. Unter anderem bei unseren Mitgliedern, den Mitarbeitern der Geschäftsstellen, den Regionalgruppensprechern entlang der Strecke, den Mitgliedsunternehmen und ihren Mitarbeitern und der Agentur Gröschel\_Geheb\_.

Unser großer Dank gilt den Anlagenbetreibern und Unternehmen, die uns auf der Tour empfangen haben, sowie allen Abgeordneten, Bürgermeistern und Kommunalpolitikern, die die Biogas-Tour als Gesprächspartner unterstützt haben.



Geschäftsführer Claudius da Costa Gomez überquert die Havel

## Kontakt

### Fachverband Biogas e. V.

Frau Helene Barth  
Angerbrunnenstr. 12  
85356 Freising  
Tel.: 08161 - 98 46-68  
Fax: 08161 - 98 46-70  
E-Mail: helene.barth@biogas.org

### Hauptstadtbüro

Dipl. - Ing. agr. Bastian Olzem  
Referatsleitung Politik  
Schumannstr. 17  
10117 Berlin  
Tel.: 030 - 27 58 179-0  
Fax: 030 - 27 58 179-29  
E-Mail: bastian.olzem@biogas.org

[www.biogas.org](http://www.biogas.org)

## NEWSLETTER NR.4

Oktober 2009

**BIOGAS KANN'S**



## TERMINVORSCHAU

Großer Gemeinschaftsstand auf der Agritechnica 2009:

- 10. – 14. November 2009**, Hannover  
19. Jahrestagung des Fachverbandes Biogas:
- 2. – 4. Februar 2010**, Leipzig

## BIOGAS KANN'S – NEUE IMAGEBROSCHÜRE

Pünktlich zur Biogas-Tour haben wir die neue Imagebroschüre „Biogas kann's“ veröffentlicht – im handlichen DIN A5-Format. Auf 20 Seiten findet man hier eine prägnante Darstellung der Biogasnutzung, ihrer Vorteile und Potenziale. Gerne können Sie diese Broschüre bei uns bestellen und auf Messen und Events einsetzen (Ansprechpartnerin: Agnes Roid). Die Broschüre steht Ihnen auch als PDF zum Download auf den Seiten [www.biogas.org](http://www.biogas.org) oder [www.biogas-tour.de](http://www.biogas-tour.de) jeweils unter „Presse“ zur Verfügung.

## MIT EINER STIMME FÜR BIOGAS

Je mehr Mitglieder, desto einflussreicher und schlagkräftiger ist der Fachverband Biogas e.V. bei der Interessenvertretung für seine Mitglieder gegenüber der Politik.

### Ihre Vorteile einer Mitgliedschaft:

- Exklusive und aktuelle Informationen durch Betreiber- und Firmenbenachrichtigungen
- Günstige Konditionen auf Messen, Schulungen, Seminaren
- Regelmäßiger Bezug des Biogas-Journals
- Mitarbeit und aktiver Erfahrungsaustausch in den Regionalgruppen
- Versorgung mit Informations- und Argumentationsmaterial

### Unsere Erfolge:

- Maßgeblicher Einfluss auf für die Biogasbranche wichtige Gesetzgebungsverfahren
- Bündelung aller Biogasinteressen von Betreibern, Firmen über Planer und Wissenschaftler
- Schaffung verlässlicher Rahmenbedingungen
- Mitwirkung bei der Festlegung technischer Standards
- Organisation der Jahrestagung als eine der größten Biogas-Veranstaltungen weltweit

Profitieren Sie von unserer Aktion **„Mitglieder werben Mitglieder“**. Wenn Sie bereits Mitglied im Fachverband Biogas e.V. sind, bekommen Sie 30 % vom Mitgliedsbeitrag, den das von Ihnen neu geworbene Neumitglied pro Jahr zahlt, einmalig zurückerstattet.

## DEUTSCHLAND BRAUCHT BIOGAS, DEUTSCHLAND BRAUCHT ERNEUERBARE ENERGIEN

Der aktuelle Newsletter widmet sich der bundesweiten Biogas-Tour, die der Fachverband Biogas im Rahmen der Biogas-Offensive durchgeführt hat. Sie erhalten diesen Newsletter auch per E-Mail. Bitte leiten Sie diese Informationen an Kollegen, Kunden und Partner weiter. Zusätzlich finden Sie den Newsletter als PDF zum Download auf der Tour-Seite [www.biogas-tour.de](http://www.biogas-tour.de)



Die Biogas-Tour mit dem Velayo „on the road“.

Die Biogas-Tour des Fachverbandes Biogas war dank der tatkräftigen Unterstützung vieler Mitglieder ein voller Erfolg. In der heißen Wahlkampfphase konnten die Forderungen nach EEG-Kontinuität und einem Erneuerbaren-Gas-Einspeisegesetz (EGE) der Politik und der Öffentlichkeit erfolgreich nahe gebracht werden. Mit den Veranstaltungen während der Tour konnten insgesamt 17 Bundestagsabgeordnete, zusätzlich Bundestagskandidaten, Oberbürgermeister/Innen, und Ministeriale eingebunden und für das Thema Biogas begeistert werden. Das gelbe Velomobil hat sehr viel Aufmerksamkeit auf sich gezogen und so für positiven Gesprächsstoff rund um die vielfältigen Biogasthemen gesorgt.

Unser Tourbuch ist nun prall gefüllt mit Wünschen und Forderungen der Biogasbranche, die wir mit dem Velomobil direkt nach Berlin gebracht haben. Dort werden wir sie in den kommenden Monaten den frisch gewählten Politikern erklären und in persönlichen Gesprächen näher bringen.

Unsere Mitglieder waren hoch motiviert haben sich entlang der Tour toll engagiert und so erst den Erfolg ermöglicht. Das gemeinsame Anpacken hat das Zusammengehörigkeitsgefühl der Branche gestärkt und den Austausch untereinander gefördert. An diesen Erfolg werden wir anknüpfen und auch im kommenden Jahr ähnliche Aktionen in den Regionen starten.

Nach der Wahl ist es nun unsere Ziel die teils neu gewählten Politiker über die Bedürfnisse der Branche verlässlich und ehrlich zu informieren und sie so für eine Unterstützung zu gewinnen. Neben unseren eigenen Bemühungen der Geschäftsstellenmitarbeiter in Freising und Berlin, bitten wir Sie darum, in den nächsten Monaten Gespräche mit den Bundestagsabgeordneten aus der eigenen Region zu führen. Anlagen- und Firmenbesichtigungen sind dafür immer ein guter Anlass. Wir versorgen Sie gerne mit Argumentationshilfen.

## Inhalt

- 🔥 **Deutschland braucht Biogas**
- 🔥 **„Best of“ - Biogas-Tour**
- 🔥 **Herzlichen Dank für die Unterstützung**

- 🔥 **Terminvorschau**
- 🔥 **Biogas kann's – Neue Broschüre!**
- 🔥 **Mit einer Stimme für Biogas**

# „Best of“ Biogas-Tour: 7. bis 17. September 2009

Eine ausführliche Darstellung der Veranstaltungen finden Sie auf der Internetseite [www.biogas-tour.de](http://www.biogas-tour.de) unter „Aktuelles“ sowie unter „Unsere Bilder / Videos“ (ca. 450 Bilder und zahlreiche Tourvideos).

Die Biogas-Tour war eine große Sympathiekundgebung für unsere Branche. Auf den elf Tagesetappen von München nach Berlin legte das Tourteam etwa 1.300 km zurück. Biogas stand bei rund 40 Veranstaltungen im Mittelpunkt, die gemeinsam mit Anlagenbetreibern, Politikern aller Parteien, Biogasfirmen und Medienvertretern durchgeführt wurden. Einige Highlights der Tour wollen wir Ihnen im Folgenden präsentieren.



MdB Dr. Axel Berg (SPD), Kandidatin Judith Greif, MdB Johannes Singhammer (CSU) und MdB Dr. Rainer Stinner (FDP) und Präsident Josef Pellmeyer

## ETAPPE 1: Montag, 7. SEPT. 2009 München – Freising

Tour-Auftakt auf dem **Münchner Marienplatz**: MdB Dr. Axel Berg (SPD), Kandidatin Judith Greif, MdB Johannes Singhammer (CSU) und MdB Dr. Rainer Stinner (FDP) bringen Präsident Josef Pellmeyer auf die Strecke. Projektstart für eine neue Aufbereitungsanlage in **Eggertshofen**: Erdgas Südbayern, Stadtwerke München und Anlagenbetreiber Josef Pellmeyer werden Biogas aufbereiten und ins Erdgasnetz einspeisen. „Wir wollen den Anteil von Biomethan im Erdgasnetz auf über zehn Prozent steigern“, so MdB Franz Obermeier (CSU).

## ETAPPE 2: Dienstag, 8. SEPT. 2009 Freising – Donauwörth

Die Biogasanlage in **Mertingen** (Fa. Benc) kann die nach der Fermenterbeheizung übrig bleibende Wärme kaum andersweitig verwerten, „da wir zu weit von den Wärmenutzern entfernt liegen“. Betreiber Paul Schwehofer hofft auf ein Erneuerbares-Gas-Einspeisegesetz, damit er sein Biogas ins Erdgasnetz einspeisen kann. Mit von der Partie war auch der neu in den Bundestag gewählte Abgeordnete Ulrich Lange (CSU).

## ETAPPE 3: Mittwoch, 9. SEPT. 2009 Donauwörth – Triesdorf – Bad Windsheim

Großer Bahnhof in **Triesdorf**: „Mister Biogas“ Johann Sedlmeier, der „frisch gebackene“ Bundestagsabgeordnete Rainer Erdel (FDP) und Mitarbeiter der Firma Agrikomp eskortieren die Biogas-Tour. **Triesdorf** ist eine der Keimzellen für Biogas: Hier wurde bereits 1992 die erste Anlage in Betrieb genommen. Noch ein Highlight in Mittelfranken: die **Bad Windsheimer** Therme wird mit Biogas-Wärme beheizt. Landrat Walter Schneider und Parlamentarischer Staatssekretär Dr. Christian Schmidt (CSU) heben die Bedeutung von Biogas für die Region und ganz Bayern hervor.

## ETAPPE 4: DONNERSTAG, 10. SEPT. 2009 Bad Windsheim – Würzburg – Hammelburg

Die Biogasanlage von Familie Schmidt (**Simmershofen**) produziert umweltfreundlichen Strom und beheizt mit der Abwärme rund 30 Haushalte. Über ein lokales Wärmenetz können bald über 100 Haushalte versorgt werden. **Würzburg**: Empfang auf der Kundgebung der Bundestagsabgeordneten Christine Scheel und Hans-Josef Fell (beide Bündnis 90 /Die Grünen). Hans Friedmann, Vize-Präsident Fachverband Biogas, forderte bei der Veranstaltung „klare Rahmenbedingungen für Investitionen in Biogas.“



MdB Hans-Josef Fell und Christine Scheel (beide Bündnis90/Die Grünen) Seit Jahren für Biogas im Einsatz: MdB Rainer Erdel (FDP)

## ETAPPE 5: FREITAG, 11. SEPT. 2009 Hammelburg – Fulda – Bad Hersfeld

Bad Hersfelds Bürgermeister Hartmut Böhmer und Bundestagskandidat Thomas Fehling (FDP) begrüßen die Initiative des Fachverbandes. Biogas spielt in **Bad Hersfeld** eine wichtige Rolle, u.a. aufgrund des Landwirtschaftszentrums Gut Eichhof.

## ETAPPE 6: SAMSTAG, 12. SEPT. 2009 Bad Hersfeld – Kassel – Jühnde / Göttingen

Neue Biogas-Einspeiseanlage in **Homburg**: Staatssekretär Marc Weinmeister (Hessisches Umweltministerium) freut sich über das Kooperationsprojekt des Kreisbauernverbandes Schwalm-Eder, der Stadtwerke Kassel und des Maschinenrings Schwalm-Eder. Empfang im Bioenergiedorf **Reiffenhausen**: Die Wärme der Biogasanlage von Land- und Energiewirt Marcus Stieg soll zukünftig das halbe Dorf beheizen (unterstützt von Holzhackschnitzeln). Dafür wird ein vier Kilometer langes Nahwärmenetz aufgebaut.



MdB Edelgard Bulmahn (SPD) beim Tour-Empfang vor der Rathaus in Hannover

Die KWS AG empfängt die Biogas-Tour auf der Ideen-Expo: MdB Maria Flachsbarth (CDU), im Velomobil, Bürgermeisterin Ingrid Lange (rechts dahinter)

## Etappe 7: SONNTAG, 13. SEPT. 2009 Hardegsen – Hannover/Ronnenberg

Treffen mit der Bundestagsabgeordneten Dr. Maria Flachsbarth (CDU) in **Hannover**. „Das Erneuerbare-Energien-Gesetz bleibt so wie es ist, auf jeden Fall bis zur Überprüfung im Jahr 2011“, betont die Berichterstatterin ihrer Fraktion für das Erneuerbare-Energien-Gesetz. Besuch der Biogasanlage in **Ronnenberg**. Das Biogas wird aufbereitet und ins Erdgasnetz von enercity, Energieversorger von Hannover, eingespeist. Etwa 1400 Einfamilienhäuser werden so mit Strom und Wärme versorgt.

## ETAPPE 8: MONTAG, 14. SEPT. 2009 Hannover – Eschede – Stoetze / Uelzen

Frühstück mit der Bundestagsabgeordneten Edelgard Bulmahn (SPD): „Biogas ist entscheidend für die Energiestrategie, weil sie grundlastfähig ist und gespeichert werden kann“, betont die frühere Bundesforschungsministerin. Großer Empfang auf der Biogasanlage in **Stoetze, Kreis Uelzen**. Michel Borgard, Mitbetreiber der Anlage, MdL Jörg Hilmer (CDU), MdB Brigitte Pothmer (Bündnis90/Die Grünen) und Vertreter der Kommunen unterstützen die Forderungen des Fachverbandes Biogas.

## ETAPPE 9: DIENSTAG, 15. SEPT. 2009 Stoetze – Jameln – Gorleben – Mechau

Tagesauftakt bei der bundesweit ersten Biogas-Tankstelle in **Jameln**. Das Gas kommt aus der 800 m entfernten Biogasanlage. Empfang bei der Firma Dreyer & Bosse, die in **Gorleben** u.a. Blockheizkraftwerke für Biogasanlagen produziert. Der neu in den Bundestag gewählte Abgeordnete Eckhard Pols (CDU) weist auf die Bedeutung von Biogas für den ländlichen Raum hin. In **Mechau** (Altmark) versorgt die Biogasanlage einen benachbarten Hersteller von Dämmstoffen mit Prozesswärme. Die lokale Nutzung der Abwärme sorgt für eine hohe Effizienz und Wirtschaftlichkeit der Biogaserzeugung.

## ETAPPE 10: MITTWOCH, 16. SEPT. 2009 Havelberg – Rhinow – Nauen

Die Biogasanlage in **Rhinow** soll in einigen Jahren bis zu 50 Prozent der Rhinower Haushalte beheizen. MdB Dr. Kirsten Tackmann (Die Linke): „Die lokale Energienutzung ist nachhaltig und stärkt die Wertschöpfung vor Ort.“ Die Klinik in **Nauen** bezieht künftig rund 50% ihrer Wärme von der Biogasanlage der Fa. AEV Biogasanlage Nauen. „Dies ist ein Paradebeispiel für die Entwicklung eines regionalen Wirtschaftskreislaufes“, sagte Bürgermeister Detlef Fleischmann.



Berlin: Parlamentarische Staatssekretärin MdB Ursula Esser (Mitte) mit dem Präsidium des Fachverbandes Biogas e.V.

## ETAPPE 11: DONNERSTAG, 17. SEPT. 2009 Etappe 11, Do., 17. Sept. 09, Finale in Berlin

Das Velomobil trifft vor dem **Reichstag** ein. Die Parlamentarische Staatssekretärin im Bundeslandwirtschaftsministerium, Ursula Heinen-Esser (MdB), sichert dem Präsidium des Fachverbandes Biogas stabile Rahmenbedingungen zu. „Die Potenziale des erneuerbaren Energieträgers Biogas müssen noch stärker und effizienter genutzt werden. Hierzu ist ein verlässliches Erneuerbares-Energien-Gesetz erforderlich und eine wegweisende Regelung, um die Biogaseinspeisung aus dezentralen, landwirtschaftlichen Anlagen zu verbessern.“



Biogas-Tour in Rhinow: MdB Dr. Kirsten Tackmann (Linke) und Claudius da Costa Gomez



Biogas – für eine lebenswerte Zukunft unserer Kinder